

Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen (Grünanlagensatzung) der Stadt Scheinfeld

vom 26.09.2019

Bekanntmachung: 26.09.2019

Die Stadt Scheinfeld erlässt aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.2018 (GVBl. S. 260), folgende Satzung:

§ 1 Gegenstand der Satzung

(1) Die im Stadtgebiet Scheinfeld vorhandenen Grünanlagen und Kinderspielanlagen sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Scheinfeld.

(2) Grünanlagen im Sinne dieser Satzung sind:

- der Stadtsee inklusive Spiel-, und Freizeitgelände, Scheinfeld (Fl.Nrn. 1452, 216/5, 217, 216/2, 1452/2, Gemarkung Scheinfeld),
- Spielplatz im Schelmsgraben, Scheinfeld (Fl. Nr. 1200/7, Gemarkung Scheinfeld)
- Kriegerdenkmal, Scheinfeld, (Fl. Nr. 342, Gemarkung Scheinfeld)
- Grünanlage zwischen der Freisportanlage am Lerchenbühl und der Grund-, und Mittelschule Scheinfeld (Teilfläche Fl. Nrn.: 1611, Gemarkung Scheinfeld)
- Fußweg Edeka Richtung Scheine (Fl. Nr. 578, Gemarkung Scheinfeld)
- Spielplatz und Freizeitanlage, Schnodsenbach (Fl.Nrn. 187, 197 Gemarkung Schnodsenbach).

(3) Alle Grünanlagen im Sinne dieser Satzung sind der Allgemeinheit zugänglich und werden von der Stadt Scheinfeld unterhalten. Bestandteil der Grünanlagen sind auch die dort vorhandenen Wege und Plätze, die natürlichen und künstlichen Wasserflächen und Wassereinrichtungen (Wasseranlagen), die gekennzeichneten Spiel-, Sport und Liegeflächen, sowie die Anlageneinrichtungen.

(4) Keine Grünanlagen sind:

1. die von der Stadt unterhaltenden Hänge, Böschungen, Bankette, Hecken, Sicherheitsstreifen und ähnliche Anlagen, die Bestandteile der öffentlichen Straßen sind. Auf sie finden die zum Schutz der öffentlichen Straßen bestimmten Vorschriften Anwendung;
2. die Grünflächen im Bereich Friedhöfe, Badeanstalten und Kindergärten;
3. Grünflächen, welche die Stadt unter Ausschluss der Zweckbestimmung des Abs. 1 privatrechtlicher Regelung unterstellt.

(5) Kinderspielanlagen nach Absatz 1 sind alle Flächen und Einrichtungen für Spiele im Freien, die der Allgemeinheit zugänglich sind und von der Stadt Scheinfeld unterhalten werden, Spielanlagen können nach Altersgruppen und Funktionen gegliedert sein (Kleinkinderspielplätze, Kinderspielplätze, Spielwiesen, Bolz- und Basketballplätze, Skateranlagen, Rodelbahnen, Eislaufflächen).

§ 2 Wasseranlagen

Wasseranlagen im Sinne dieser Satzung sind alle natürlichen und künstlich geschaffenen Gewässer und die dazugehörigen Bestandteile wie Zier- und Trinkbrunnen und andere der Wassererhaltung dienenden Einrichtungen, soweit sie im Eigentum der Stadt Scheinfeld stehen.

§ 3 Recht auf Benutzung

Jeder hat das Recht, die Grünanlagen und Kinderspielanlagen unentgeltlich zum Zwecke der Erholung und des Spielens nach Maßgabe dieser Satzung zu benützen.

§ 4 Verhalten in den Grünanlagen und auf Kinderspielanlagen

(1) Die Grünanlagen und Kinderspielanlagen dürfen nicht beschädigt oder verunreinigt, die Anlageneinrichtungen nicht verändert werden. Die Benutzer haben sich in den Grünanlagen so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

(2) In den Grünanlagen und Kinderspielanlagen ist den Benutzern insbesondere untersagt:

1. die Ausübung von Sport außerhalb der gekennzeichneten Spiel- und Sportflächen sowie die Ausübung von Sportarten, welche andere Benutzer gefährden oder belästigen können;
2. Rundfunk- oder andere Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente ruhestörend zu gebrauchen oder eine Ruhestörung auf andere Art und Weise herbeizuführen;
3. der Aufenthalt zum Zwecke des Alkoholkonsums außerhalb zugelassener Freischankflächen;
4. das Errichten von offenen Feuerstellen, Feuertonnen und Feuerschalen sowie das Grillen;
5. Hunde frei laufen zu lassen;
6. Grünanlagen durch Tiere verunreinigen zu lassen;
7. das Betreten von Pflanzbeeten und besonders gekennzeichneten Flächen;
8. der Konsum von Tabak sowie das Mitführen alkoholischer Getränke zum Zwecke des Verzehrs auf Spielanlagen;
9. das Verrichten der Notdurft.

(3) Ausnahmen von Absatz 2 bestimmt die Stadt Scheinfeld im Einzelfall.

§ 5 Benutzung der Kinderspielanlagen

Die im Einzelfall durch Beschilderung angezeigten Altersbeschränkungen für Kinder und Jugendliche sind einzuhalten.

§ 6 Beseitigungspflicht

Wer Grünanlagen oder Kinderspielanlagen verunreinigt oder beschädigt oder wer Anlageneinrichtungen beschädigt oder verändert, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen oder den ursprünglichen Zustand umgehend wiederherzustellen.

§ 7 Benutzungssperre

Aus gartenpflegerischen Gründen oder aus Gründen der Instandhaltung können Grünanlagen und Kinderspielanlagen vorübergehend für die allgemeine Benutzung gesperrt werden.

§ 8 Anordnungen

Den Vollzug dieser Satzung ergehenden Anordnungen der zuständigen Dienststellen und des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

§ 9 Platzverweis

Wer Vorschriften dieser Satzung oder einer aufgrund dieser Satzung erlassenen Anordnung zuwiderhandelt, wer in Grünanlagen und in Kinderspielanlagen Handlungen begeht, die mit Strafe oder mit Geldbuße bedroht sind oder wer Handlungen begeht, die gegen Anstand und Sitte verstoßen, kann unbeschadet der sonstigen Rechtsfolgen aus den Grünanlagen oder Kinderspielanlagen verwiesen werden.

§ 10 Verkehrssicherung

Die Benutzung der Grünanlagen und Kinderspielanlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Schnee oder Eisglätte wird in Grünanlagen und Kinderspielplätzen nicht gestreut und nicht geräumt. Die Stadt Scheinfeld haftet für Personen- oder Sachschäden, die einem Benutzer bei der Benutzung von Spiel- und Grünanlagen entstehen, im Rahmen der allgemeinen Vorschriften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

§ 11 Zuwiderhandlungen

Nach Art. 24 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern kann mit Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro belegt werden, wer

1. vorsätzlich oder grob fahrlässig Grünanlagen und Kinderspielanlagen beschädigt oder verunreinigt oder Anlageneinrichtungen verändert und wer andere vorsätzlich oder grob fahrlässig gefährdet, schädigt oder vermeidbar behindert oder belästigt. (§ 4 Absatz 1),
2. als Benutzer der Grünanlagen und Kinderspielanlagen den Verboten des § 4 Absatz 2 zuwiderhandelt,
3. vorsätzlich den §§ 6, 7 und 8 zuwiderhandelt.

§ 12 Ersatzvornahme

Wird bei Zuwiderhandlung gegen Vorschriften dieser Satzung ein ordnungswidriger Zustand verursacht, so kann dieser nach vorheriger Androhung und Ablauf der hierbei gesetzten angemessenen Frist anstelle und auf Kosten des Zuwiderhandelnden von der Stadt Scheinfeld beseitigt werden. Einer vorherigen Anordnung mit Fristsetzung bedarf es nicht, wenn der Pflichtige nicht erreichbar ist oder wenn Gefahr in Verzug besteht oder wenn die sofortige Beseitigung des ordnungswidrigen Zustandes im öffentlichen Interesse geboten ist. Die Anordnung kann auch mündlich erfolgen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Scheinfeld
Scheinfeld, den 26.09.2019


Claus Seifert
Erster Bürgermeister



Stempel